Emissionsbedingungen

Land Baden-Württemberg

JPY 23.900.000.000
2,423% Landesschatzanweisungen
von 2008/2038

Reihe 79
ISIN DE0001040533
WKN 104053

§ 1
(Form und Nennbetrag)

(1) Die 2,423% Landesschatzanweisungen von 2008/2038 des Landes Baden-Württemberg (das "Land") im Gesamtnennbetrag von JPY 23.900.000.000,-- (dreiundzwanzig Milliarden neunhundert Millionen JPY) (die "Landesschatzanweisungen") sind während ihrer gesamten Laufzeit als Sammelschuldbuchforderung zugunsten der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, ("CBF") in das Schuldbuch des Landes Baden-Württemberg eingetragen. Die Ausgabe von effektiven Stücken und die Eintragung von Einzelschuldbuchforderungen ist während der gesamten Laufzeit abgeschlossen.

(2) Die Landesschatzanweisungen können in Nennbeträgen von je JPY 100.000.000,- oder einem ganzzahligen Vielfachen davon in der Form von Miteigentumsanteilen an der Sammelschuldbuchforderung in Übereinstimmung mit den Regelungen der CBF übertragen werden.

(3) Für die Übertragung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland gelten die Vorschriften des Euroclear-Systems, Brüssel, und die der Clearstream Banking, société anonyme, Luxemburg.

§ 2
(Verzinsung)

(1) Die Landesschatzanweisungen werden, beginnend mit dem Tage der Auszahlung, dem 12. März 2008 ("Auszahlungstag"), bis zum Ablauf des der vereinbarten Fälligkeit des Kapitals vorhergehenden Tages mit 2,423% p.a. verzinst. Die Zinsen sind halbjährlich nachträglich jeweils am 12. März und 12. September, erstmals am 12. September 2008, fällig ("Zinsfälligkeitstage").

(2) Die Berechnung der Zinsbeträge erfolgt nach der Methode "30/360", wobei eine Zinsperiode mit dem Auszahlungstag bzw. dem Zinsfälligkeitstag der vorhergehenden Zins-

periode (einschließlich) beginnt und mit dem nächstfolgenden Zinsfälligkeitstag (ausschließlich) endet (nicht adjustiert) (jeweils ein "Berechnungszeitraum"). Für den letzten Berechnungszeitraum tritt der Rückzahlungstag an die Stelle des Zinsfälligkeitstages.

"30/360" bezeichnet die Anzahl der abgelaufenen Tage des Berechnungszeitraums, berechnet auf der Basis eines 360-Tage-Jahres mit 12 Monaten zu je 30 Tagen, dividiert durch die Zahl 360.

§ 3

(Rückzahlung und Erwerb)

- (1) Die Landesschatzanweisungen werden am 12. März 2038 (dem "Rückzahlungstag") zum Nennbetrag zurückgezahlt.
- (2) Weder das Land noch die Gläubiger (die "Gläubiger") sind berechtigt, die Landesschatzanweisungen während ihrer Laufzeit zu kündigen.
- (3) Das Land ist berechtigt, jederzeit und zu jedem Kurs Landesschatzanweisungen im Markt oder auf sonstige Weise zu erwerben.

§ 4

(Zahlungen)

- (1) Das Land wird, handelnd durch Dritte, Kapital und Zinsen der CBF so rechtzeitig am jeweiligen Zahlungstermin zur Verfügung stellen, dass die Gutschrift der anteiligen Leistungen auf die Landesschatzanweisungen auf dem Konto der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung valutagerecht an die Gläubiger erfolgen kann.
- (2) Wenn der vorgesehene Fälligkeitstermin für die Zahlung von Kapital und Zinsen kein Bankarbeitstag ist, so erfolgt die Zahlung von Kapital und Zinsen am nächsten darauf folgenden Bankarbeitstag, ohne dass ein Anspruch auf zusätzliche Zinsen und sonstige Zahlungen besteht. Der Ausdruck "Bankarbeitstag" bezeichnet insoweit jeden Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem (i) das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System (TARGET) offiziell geöffnet ist und die Banken in Frankfurt am Main und Tokio Geschäfte, einschließlich des Handels in Fremdwährungen und der Entgegennahme von Fremdwährungseinlagen, abwickeln können und (ii) die CBF betriebsbereit ist, um die betreffende Zahlung in Japan Yen auszuführen.

§ 5

Status

- (1) Die Verpflichtungen aus den Landesschatzanweisungen stellen untereinander gleichberechtigte, unbedingte, unbesicherte und nicht nachrangige Verpflichtungen des Landes dar. Sie haben den gleichen Rang wie alle anderen gegenwärtigen oder zukünftigen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten des Landes, jedoch unbeschadet etwaiger aufgrund Gesetzes bevorrechtigter Verbindlichkeiten.

(2) Die Landesschatzanweisungen sind nach § 1807 Abs. 1 Ziff. 2 BGB mündelsicher und nach § 54 VAG in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Anlage des gebundenen Vermögens von Versicherungsunternehmen (Anlageverordnung) deckungsstockfähig.

§ 6 Steuern

Alle Zahlungen auf die Landesschatzanweisungen erfolgen unter Abzug und Einbehalt von Steuern, Abgaben und amtlichen Gebühren gleich welcher Art, falls das Land im Zeitpunkt der Zahlung aufgrund anwendbaren Rechts zu einem solchen Abzug oder Einbehalt verpflichtet ist. Das Land wird die abgezogenen und einbehaltenen Steuern, Abgaben und amtlichen Gebühren gleich welcher Art gegenüber den zuständigen Behörden abrechnen. Das Land ist nicht verpflichtet, zusätzliche Beträge zum Ausgleich von Steuern, Abgaben und amtlichen Gebühren gleich welcher Art zu zahlen.

§ 7 (Begebung weiterer Landesschatzanweisungen)

Das Land behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Landesschatzanweisungen mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Landesschatzanweisungen zusammengefasst werden, einheitliche Landesschatzanweisungen bilden und ihren Gesamtnennbetrag erhöhen. Der Begriff "Landesschatzanweisungen" umfasst im Falle einer solchen Erhöhung auch solche zusätzlich begebenen Landesschatzanweisungen.

§ 8 (Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand)

(1) Die Landesschatzanweisungen sowie sämtliche Rechte und Pflichten der Gläubiger und des Landes unterliegen in jeder Hinsicht deutschem Recht.

(2) Erfüllungsort ist Stuttgart.

(3) Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Landesschatzanweisungen ist Stuttgart.

§ 9 (Teilunwirksamkeit)

Sollte eine Bestimmung dieser Emissionsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine wirksame Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung, soweit rechtlich zulässig, entspricht.